

Fachstelle für tierechte Tierhaltung und Tierschutz
Veterinärplatz 1, 1210 Wien
fachstelle@tierschutzkonform.at
www.tierschutzkonform.at

BEWERTUNG DES PRODUKTES

Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION von BRÄUER Stalltechnik, Ing. Bräuer GesmbH

Produkt:	Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION
Tierart:	Schwein
Verwendungszweck:	Die Bewegungs-Abferkelbucht Emotion weist eine Fläche von 5,5 m ² auf. Die Bewegungsbucht sorgt für einen höheren Bewegungsfreiraum für die Sau und bietet ausreichend Schutz für die Ferkel.
Anmelder/in:	BRÄUER Stalltechnik Ing. Bräuer GesmbH Wachtberg 74 4441 Behamberg
Eingereicht zur Beurteilung am:	12.06.2017

Kurzbeschreibung:

Die *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* der Fa. BRÄUER ist eine auf min. 5,5 m² konzipierte Abferkelbucht für Sauen und Jungsauen mit Fixierungsmöglichkeit der Sau in der kritischen Lebensphase der Saugferkel.

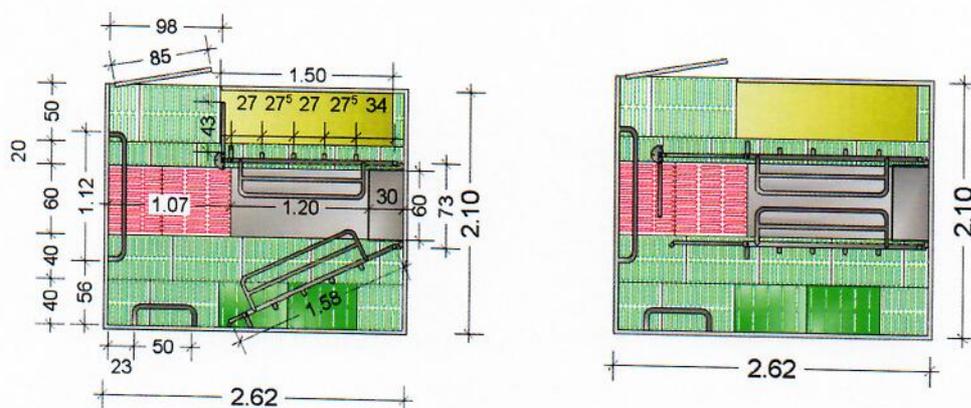


Abb. 1: Detailskizzen der Knickbucht (links geöffnet / rechts geschlossen) aus dem Abschlussbericht Pro-SAU^e

Eingereichte Unterlagen / Erhebungen:

- Pläne zur Buchten-Konstruktion der Bewegungs-Abferkelbucht Emotion, Fa. BRÄUER, 23.09.2014, 14.05.2015, 20.07.2016^{*)}
- Pläne zur Bewegungs-Abferkelbucht Emotion in Referenzbetrieben, Fa. BRÄUER 2017
- Prospekt „Schweineeställe 2016/2017“, BRÄUER 2017
- Angaben zu Konstruktionsdetails der Bewegungs-Abferkelbucht Emotion, Email der Fa. Bräuer vom 12.12.2017^{#)}
- Kontakte zu Referenzbetrieben
- Begutachtung des Produktes in der Landwirtschaftlichen Fachschule Hatzendorf (Juni 2016) und im Schweinezentrum Gießhübl GmbH (Juni 2016)

Relevante Rechtsvorschriften für die Bewertung:

- 1) Bundesgesetz über den Schutz der Tiere (Tierschutzgesetz), BGBl. I Nr. 118/2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 148/2017
- 2) Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit über die Mindestanforderungen für die Haltung von Pferden und Pferdeartigen, Schweinen, Rindern, Schafen, Ziegen, Schalenwild, Lamas, Kaninchen, Hausgeflügel, Straußen und Nutzfischen (1. Tierhaltungsverordnung), BGBl. II Nr. 485/2004 zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 151/2017

Zur Bewertung auf Tierrerechtigkeit zusätzlich herangezogene Literatur / Information:

- a) Baxter, E.M., 1991: The freedom farrowing system, Farm Building Progress 104, 9-15
- b) Baxter, E.M., Jarvis, S., D'Eath, R.B., Ross, D.W., Robson, S.K., Farish, M., Nevison, I.M., Lawrence, A.B., Edwards, S.A., 2008: Investigating the behavioural and physiological indicators of neonatal survival in pigs, Theriogenology 69, 773-783
- c) Baxter, E.M., Lawrence, A.B., Edwards, S.A., 2011: Alternative farrowing systems: design criteria for farrowing systems based in the biological needs of sows and piglets, Animal 5, 580-585
- d) Bundesministerium für Gesundheit und Frauen (Hrsg.), 2006: Selbstevaluierung – Tierschutz, Handbuch Schwein
- e) Heindinger, B., Stinglmayr, J., Maschat, K., Oberer, M., Blumauer, E., Kuchling, S., Leeb, C., Hatzmann, E., Zentner, E., Stadlmüller, L., Laubichler, C., Dolezal, M., Schwarz, L., Mösenbacher-Molterer, I., Vockenhuber, D., Baumgartner, J., 2017: Evaluierung von neuen Abferkelbuchten mit Bewegungsmöglichkeit für die Sau – Evaluation of novel farrowing systems with possibility for the sow to move, Pro-SAU Abschlussbericht, Forschungsprojekt 100986 BMLFUW-LE.1.3.2/0086-II/1/2013
- f) Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN), 2012: Nutztierhaltung spezial – Informationen über aktuelle Ergebnisse aus der Forschung zum freien Abferkeln von Muttersauen
- g) Moustsen, V.A., Hales, J., Lahrmann, H.P., Weber, P.M., Hansen, C.F., 2013: Confinement of lactating sows in crates for 4 days after farrowing reduces piglet mortality, Animal 7 (4), 648-654

Ergebnisse aus den herangezogenen Unterlagen und der Begutachtung des Produktes:

1) Allgemeines

Das Design von Abferkelbuchten, die sowohl tierrgerecht für Sau und Ferkel als auch ökonomisch effizient und nachhaltig sind, ist eine aktuelle Herausforderung in der Schweinehaltung^{o)}. Im Hinblick auf die Tierrgerechtigkeit ist es sinnvoll, sich an den biologischen Anforderungen der Tierart zu orientieren^{o)}. Für das Wohlbefinden der Tiere ist eine geeignete Umgebung für Nestbau, Geburt und Säugeperiode essentiell. Die biologischen Anforderungen der Sau während des Abferkelns und Säugens stellen hohe Ansprüche an das Haltungssystem hinsichtlich Fläche, Substrat, Boden, Wänden etc.^{o)}. Eine zeitweise Fixierung der Sauen in der kritischen Lebensphase der Ferkel für einige Tage nach der Geburt kann die Ferkelverluste deutlich verringern^{e,9)}. Aus Sicht des Landwirtes sind möglichst niedrige Ferkelverluste, Fragen der Arbeitswirtschaft und Ökonomie grundlegend. Eine geeignete Bewegungsbucht soll die Anforderungen von Sau, Ferkeln und Landwirt vereinen^{o)}.

Aufgabe von Abferkelbuchten sowohl mit Fixierungs- als auch Bewegungsmöglichkeit für die Sau wie der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* der Fa. BRÄUER ist es, die Ferkel während der kritischen Lebensphase durch Fixierung der Muttersau gegen Erdrücken zu schützen sowie der Sau danach möglichst frühzeitig wieder Bewegungsverhalten zu ermöglichen. Da es sich um eine technische Anwendung im Tierbereich bzw. ein Aufstallungssystem handelt, in dem die Tiere ab 5 Tage vor dem Abferkeln bis zum Absetzen der Ferkel mit zeitweiser Fixierung der Sauen in der kritischen Lebensphase der Ferkel gehalten werden, ist es erforderlich die Tierrgerechtigkeit dieses Systems zu bewerten. Hauptkriterien sind hier die besonderen Haltungsverfahren an die Haltung von Sauen und Jungsaunen in Abferkelbuchten²⁾.

2) Produkt

Die *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* der Fa. BRÄUER (Abb.1, Abb. 2) wurde unter der Bezeichnung „Knickbucht“ gemeinsam mit anderen Bewegungsbuchten im Forschungsprojekt Pro-SAU umfangreich untersucht und bewertet. Die im Abschlussbericht von Pro-SAU präsentierten Ergebnisse liefern die wissenschaftliche Datengrundlage^{e)}, welche gemeinsam mit den eingereichten Plänen bzw. Produktbeschreibungen und der direkten Begutachtung der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* bzw. Knickbucht in drei Forschungsbetrieben in die Bewertung der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* durch die Fachstelle für tierrgerechte Tierhaltung und Tierschutz einbezogen wurden.

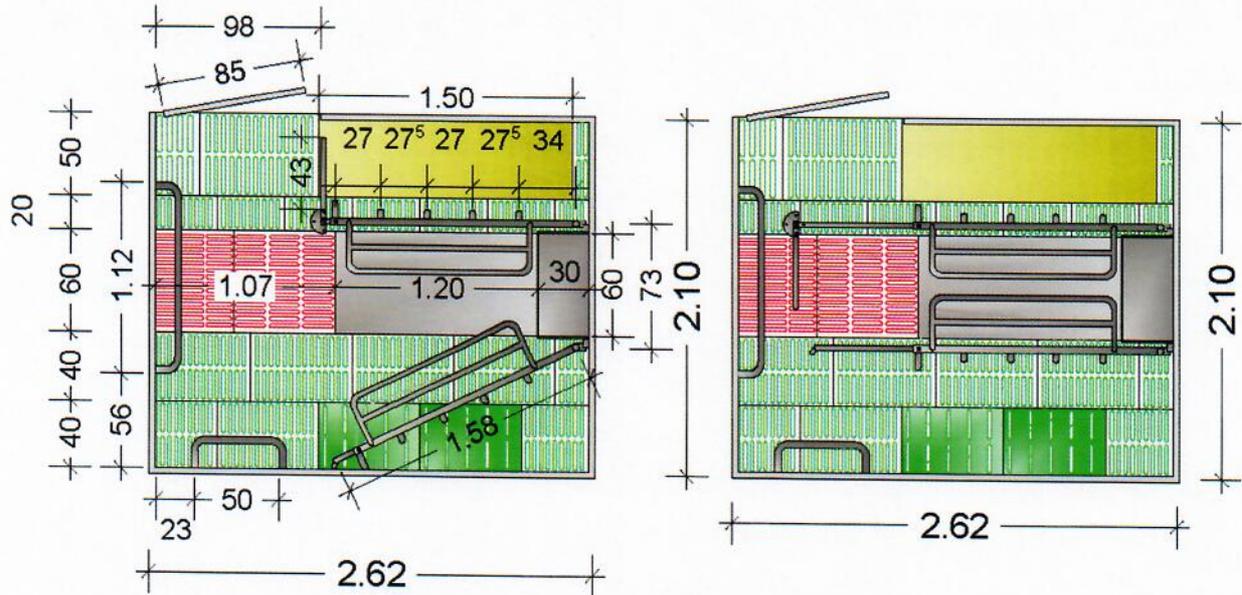


Abb. 1: Detailskizzen der Knickbucht (links geöffnet / rechts geschlossen) aus dem Abschlussbericht Pro-SAU^{e)}

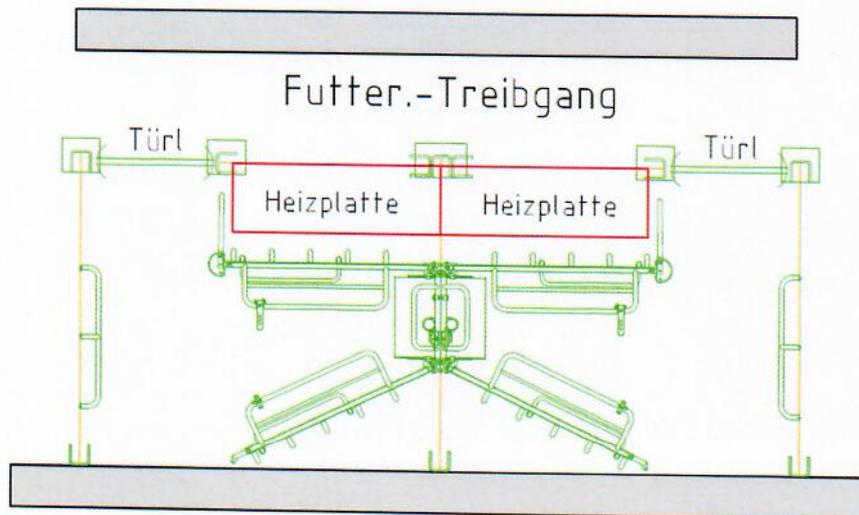


Abb. 2: Grundrisskizze der Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION in paralleler Anordnung (Fa. Bräuer)

Die *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* wird meist parallel zum Bediengang angeordnet, kann aber mit einer veränderten Eintriebsgestaltung auch anders ausgerichtet werden (Pro-SAU, S. 39)^{e)}. Die Fa. BRÄUER bietet die *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* in drei weiteren senkrecht angeordneten Varianten an, wobei der Grundriss mit gerader Aufstallung prinzipiell bei allen Varianten gleich ist, sich die Buchten aber bzgl. Eintrieb der Sau und Lage des Troges zum Bediengang unterscheiden:

- 1) Trog und Eintrieb Richtung Futter- und Bediengang (Abb. 3 links)
- 2) Trog Richtung Futtergang, Eintrieb gegenüber bei Bediengang (Abb. 3 rechts)
- 3) Trog Richtung Wand, Eintrieb gegenüber bei Bediengang

Um bestmögliche Platzverhältnisse für die Sau gewährleisten zu können, sollte gemäß Abschlussbericht Pro-SAU bei der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* bzw. Knickbucht nur in geringem Ausmaß vom empfohlenen Längen-Breiten-Verhältnis von 2.10 m x 2.62 m abgewichen werden (Pro-SAU, S. 39)^e.

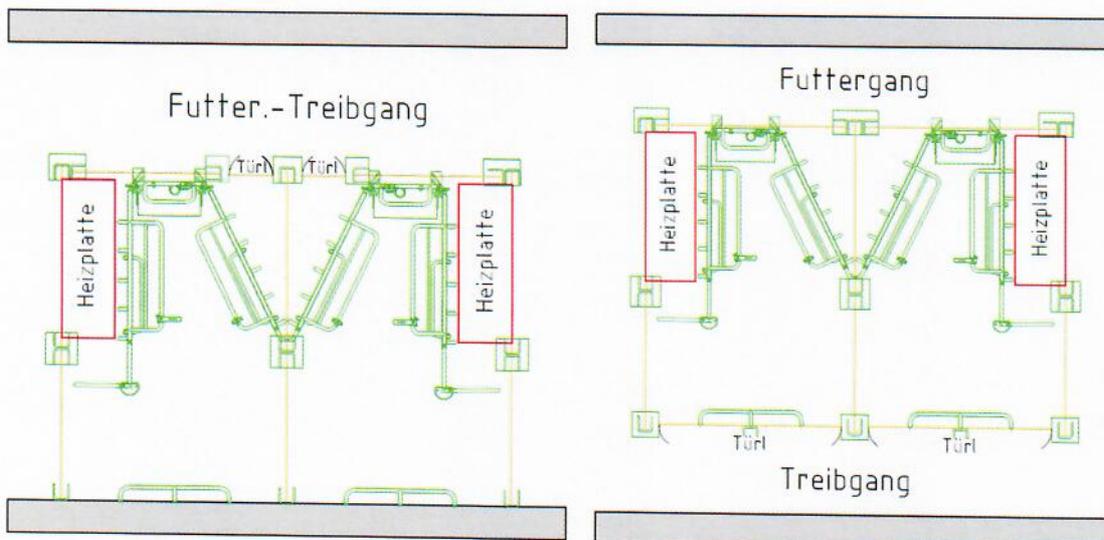


Abb. 3: Grundriss-skizze der Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION in senkrechter Anordnung, links: Variante 1, rechts: Variante 2 (Fa. Bräuer)

Der Abferkelstand stützt sich beiderseits am hinteren Ende auf Stützfüßen ab (Pro-SAU, S. 39)^e. Die ferkelnestseitige Abtrennung ist mit dem Boden verschraubt und dadurch nicht schwenkbar (Pro-SAU, S. 39)^e. Der hintere Teil dieser Seite ist teleskopierbar ausgeführt und trägt die Standtür, die einerseits dazu dient, den Abferkelstand im geschlossenen Zustand nach hinten abzuschließen und andererseits bei geöffnetem Zustand das Ferkelnest vom Sauenbereich abzugrenzen (Pro-SAU, S. 39)^e. Die gegenüberliegende Standseite der Aufstallung ist ebenfalls teleskopierbar, kann in Richtung Buchtentrennwand geschwenkt und dort fixiert werden. Dies erfolgt mittels eines langen Bolzens und einer an der Wand montierten Halterung (Pro-SAU, S. 39)^e.

Bedingt durch den sehr breiten Abferkelstand (73 cm) und die Anordnung des Drehpunktes ergibt sich nach dem Öffnen ein 3.41 m² großer Bewegungsbereich für die Sau (Pro-SAU, S. 39)^e. Gemäß Hersteller ist die Standlänge der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* von 157 bis 217 cm einstellbar[#].

Das Verriegeln des geschlossenen Standes erfolgt mit einem obenliegenden Klappverschluss, der mittels eines Splintes gesichert wird (Pro-SAU, S. 39)^e. Im geschlossenen Zustand ist

hinter dem Stand ausreichend Platz für notwendige Arbeiten in der Bucht vorhanden (Pro-SAU, S. 39)^{e)}.

Die Bucht ist zum Schutz der Ferkel beim Abliegen der Sauen mit zwei Abweisbügel ausgestattet, welche mit der Buchtentrennwand verschraubt sind (Pro-SAU, S. 39)^{e)}.

Das Ferkelnest der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* ist 0.7 m² groß und optional zur Schaffung eines Mikroklimas mit einer Abdeckung zu versehen (Pro-SAU, S. 39)^{e)}. In der Regel wird es mit Warmwasser beheizt (Pro-SAU, S. 39)^{e)}.

3) Einhaltung der rechtlichen Mindestanforderungen

Mit Änderung der 1. Tierhaltungsverordnung im Zuge von BGBl. II Nr. 61/2012 wurden folgende Kriterien zur Entwicklung und Evaluierung der Haltungssysteme im Abferkelbereich definiert:

- Mindestfläche der Bucht 5.5 m²:

Diese Anforderung wird bei der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* eingehalten. In der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* ist eine ausreichende Bewegungsmöglichkeit für die Tiere gewährleistet. Es ist bei einer Buchtengröße von 5.5 m² generell eine optimale Anordnung der Buchtenelemente notwendig. Die Autoren des Abschlussberichts Pro-SAU empfehlen, von dem Breiten- und Längenverhältnis der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* von 2,1 m x 2,62 m max. in geringem Ausmaß abzuweichen^{e)}.

Weiters ist zu beachten, dass den Sauen bei geöffnetem Stand ein Minimum an freier Bewegungsfläche zur Verfügung stehen muss. Internationale Empfehlungen gehen hier von einem Minimum von 3,17 m² für das ausreichende Umdrehen einer 350 kg Sau aus^{c)}. Die *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* entspricht mit einer freien Bewegungsfläche von 3,41 m² dieser Empfehlung^{e)}.

- Mindestbreite der Bucht 160 cm:

Diese Anforderung wird bei der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* eingehalten. Sie weist eine Breite von 2,1 m auf. Dies entspricht gängigen Empfehlungen bzgl. der Mindestbreite von Buchten zur zeitweisen Fixierung der Sau: „Damit die Sau sich leicht umdrehen kann, ist eine Mindestbreite von 2 m nötig.“^{f)} Die Autoren des Abschlussberichts Pro-SAU empfehlen, bei der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* von dem Breiten- und Längenverhältnis 2,1 m x 2,62 m max. in geringem Ausmaß abzuweichen^{e)}.

- Bodenfläche mindestens zu 1/3 geschlossen ausgeführt (Elemente mit einer Perforation von maximal 5 % gelten als geschlossene Bereiche):

Diese Anforderung wird bei der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* eingehalten^{e)}. Zur Reduzierung des Zitzenverletzungsrisiko sollten Teilrostböden von Abferkelbuchten bei

geschlossenem Stand im Liegebereich der Sau Folgendes aufweisen: 120 cm hinter dem Trog geschlossener Boden - dahinter Rostboden (Handbuch Schwein, S. 52)^d.

- Abferkelstände sowohl in der Quer- als auch in der Längsrichtung auf die Körpergröße der Sauen einstellbar:

Die *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* ist sowohl in der Breite als auch in der Länge auf die Körpergröße der Sauen einstellbar und erfüllt somit auch diese Anforderung.

- Ausreichend freier Bereich hinter der Sau mit der Möglichkeit zu selbständigem oder unterstütztem Abferkeln:

Gemäß den umfassenden Untersuchungen im Forschungsprojekt Pro-SAU bietet die *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* ausreichend Möglichkeit zu selbständigem und unterstütztem Abferkeln, diese Anforderung war bereits eine grundsätzliche Voraussetzung bei der Auswahl der Bucht für das Projekt^e. Entweder soll für das selbständige Abferkeln min. 20 cm oder für das unterstützte Abferkeln min. 50 cm Platz hinter der Sau zur Verfügung stehen (Handbuch Schwein, S. 53)^d.

- Möglichkeit zu ungehindertem Säugen:

Auch diese Anforderung ist bei der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* erfüllt und war eine grundsätzliche Voraussetzung bei der Auswahl der Bucht für das Projekt Pro-SAU^e.

Behinderungen beim Säugen in Abferkelbuchten könnten grundsätzlich auftreten: Durch falsch eingestellte Abweiseinrichtungen, durch zu tiefe, unterste horizontale Rohre des Kastenstandes, durch eine ungenügende Breite zwischen Buchtenwand und Gesäuge der Sau je nach Alter der Ferkel (Ferkel sollte ausgestreckt liegen und saugen können) (Handbuch Schwein, S. 51)^d. Um ein ungehindertes Säugen zu ermöglichen, sollte der Abstand zwischen Kastenstand und Buchtentrennwand mind. 40 cm und das unterste Rohr mit Abweißzapfen des Kastenstandes 32 bis 35 cm über dem Boden betragen (Handbuch Schwein, S. 51)^d. Kastenstände mit tiefen, horizontalen Stangen ohne Abweißzapfen sind nicht zu empfehlen, da dieses Rohr den Zugang zur oberen Zitzenreihe behindert (Handbuch Schwein, S. 51)^d.

- Mindestmaße des geschlossenen Standes:

Jungsauen und Sauen müssen auch beim geschlossenen Stand normal aufstehen und abliegen können². Einzelstände für Jungsauen erfordern ein Mindestmaß von 60 cm Breite und 170 cm, für Sauen müssen die Einzelstände mindestens 65 cm breit und 190 cm lang sein². Gemessen wird die Länge ab der Innenkante des Troges bis zum äußersten Punkt des Kastenstandes (Handbuch Schwein, S. 50)^d. Die Mindestabmessungen sollen gewährleisten, dass die Tiere normale Steh- und Liegepositionen einnehmen können (Handbuch Schwein, S.

51)^{d)}. Für große Sauen (je nach Rasse und Laktation) ist es empfehlenswert, die Maße der Einzelstände zu vergrößern (Handbuch Schwein, S. 51)^{d)}.

4) Weitere Kriterien zur Bewertung von Bewegungsbuchten

a. Schäden und Verletzungen

Die *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* zeigte im Projekt Pro-SAU sowohl bei den Sauen als auch bei den Ferkeln in den meisten untersuchten Parametern nicht mehr haltungsbedingte Schäden als die Vergleichs-Buchten (Pro-SAU, S. 287)^{e)}. Schulterdruckstellen kamen gehäuft vor, welche aber v.a. auf die Bodengestaltung zurückzuführen sind (Pro-SAU, S. 287)^{e)}. Das Auftreten von Nacken- und Rückenverletzungen wurde im Abschlussbericht Pro-SAU hauptsächlich auf die nach außen geknickten, vertikal zum Boden verlaufenden Abweiszapfen des Abferkelstandes, die nach innen weisenden Abweistangen sowie auf die ungünstige Anordnung des Trogbereiches zurückgeführt (Pro-SAU, S. 288)^{e)}. Es sind bei der Ausführung der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* jedenfalls die Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt Pro-SAU zu berücksichtigen, d.h. dass zum Beispiel keine verletzungsträchtigen Gelenkzapfen hervorstehen, sondern diese in den Standrahmen integriert werden bzw. dass die Anordnung des Troges so verändert wird, dass ein Verkeilen der Sau zwischen Trog, Stand und Buchtenboden weniger wahrscheinlich wird^{e)}.

b. Fixierungsdauer

Der Abschlussbericht Pro-SAU zeigte, dass eine Fixierung der Sau in Bewegungsbuchten wie der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* für drei Tage post partum zu einer deutlichen Reduktion der Ferkelverluste führt (Pro-SAU, S. 354)^{e)}. Eine darüber hinausgehende Fixierungsdauer (bis zum sechsten Lebenstag der Ferkel) hat basierend auf der Datenlage von Pro-SAU keine weitere Reduktion der Mortalitätsrate zur Folge (Pro-SAU, S. 354)^{e)}. Für eine freie Abferkelung sind die in Pro-SAU untersuchten Buchtentypen nicht geeignet (Pro-SAU, S. 188)^{e)}. Es konnte jedoch eindeutig gezeigt werden, dass mit den entwickelten Buchten eine Fixierung der Sau während der gesamten Säugezeit zum Schutz der Ferkel keinesfalls erforderlich ist. Eine Fixierung der Sau bis drei Tage post partum führt also zu einer deutlichen Reduktion der Ferkelverluste und auch ökonomisch schneidet diese Variante in Pro-SAU gut ab^{e)}. Eine längere Fixierung der Sauen brachte hinsichtlich der Mortalitätsrate keinen weiteren Vorteil^{e)}. Eine Fixierung der Sau für vier Tage post partum hat sich auch in den Untersuchungen von Moustsen et al. (2013) als effektive Managementmaßnahme zur Reduktion der Ferkelmortalität erwiesen – eine darüber hinausgehende Fixierung bis zum 7. Lebenstag zog keine weitere Reduktion der Ferkelmortalität nach sich⁹⁾. Mit einer Fixierung der Sau bis zum Tag 4 nach der Geburt können gleich niedrige Verlustraten erzielt werden wie bei durchgängiger Fixierung⁹⁾. Sobald

Erdrückungsverluste als Begründung für die Fixierung der Sau im Abferkelstand wegfallen, ist die Sau jedenfalls freizulassen (Pro-SAU, S. 234/235)^{e)}.

c. Böden

Die gewählte Bodengestaltung (unterschiedliche Kombinationen aus Kunststoff-, Guss- und Betonelementen) in der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* erfüllt die rechtlichen Vorgaben. Die geschlossene Bodenfläche wurde im Bereich des Ferkelnests und im Liegebereich der Sau bei geschlossenem Stand angeordnet. Aufgrund der komplexen und unterschiedlichen Anforderungen von Sau und Ferkeln an die Bodenstruktur in Abferkelbuchten mit freier Bewegungsmöglichkeit der Sau kann jedoch keine allgemeingültige Empfehlung für die Bodenausführung abgegeben werden. Die „Idealkombination“ aus Buchtentyp und Bodenausführung wurde gemäß Pro-SAU noch nicht gefunden. In dieser Hinsicht besteht definitiv noch weiterer Forschungs- und Entwicklungsbedarf.

d. Abweisbügel

Die Anbringung von Abweisbügeln in den Bewegungsbuchten wie z.B. in der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* gegenüber des Sautroges wird im Abschlussbericht Pro-SAU nicht abschließend bewertet^{e)}. Es kann an Abweisbügeln auch zu Erdrückungsereignissen kommen, deren Nutzen und allgemeine Empfehlung hinsichtlich der Vermeidung von Erdrückungsverlusten an den Buchtenwänden wird von den Autoren allerdings höher eingeschätzt als die schadhafte Wirkung^{e)}. Der Abschlussbericht Pro-SAU empfiehlt weitere Untersuchungen hinsichtlich des tatsächlichen Nutzens und der Möglichkeit zur Lenkung des Tierverhaltens für die weitere Verbesserung der neuen Buchtenmodelle.

e. Nestbau- und Beschäftigungsmaterial

Das Nestbauverhalten von Sauen vor der Geburt ist ein hochmotiviertes, evolutionär wichtiges Verhalten, welches in der Literatur ebenfalls als „kritische Phase für das Überleben von Saugferkeln“ bezeichnet wird^{o)}. Wenn Sauen während der Nestbauphase z.B. keine Bewegungsmöglichkeit (Sauen in Geburtsvorbereitung legen in 5 m² Buchten im Mittel ca. 30 km zurück^{a)}, Minimum von 3,17 m² für ausreichendes Umdrehen^{c)}) oder kein geeignetes Nestbaumaterial (Minimum 2 kg Stroh^{c)}) zur Verfügung haben, können sie das Nestbauverhalten nicht ausreichend durchführen. Dies verursacht den Sauen Stress und erhöht auch das Risiko für Ferkelverluste^{b)}. Fixierte Sauen in den in Pro-SAU untersuchten Bewegungsbuchten wie z.B. der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* zeigten signifikant weniger Nestbauverhalten als nicht fixierte Sauen^{e)}. Für das Wohlbefinden der Sauen ist eine ausreichende Bewegungsmöglichkeit und die Verfügbarkeit von geeignetem Nestbaumaterial in der Nestbauphase essentiell. Daher sollte für das Fixieren der Sau zum Schutz der Ferkel um die Geburt das Ende des Nestbauverhaltens abgewartet werden.

Das Anbieten von Stroh und Heu in der Nestbauphase stellt in der Praxis eine Herausforderung dar. Hauptgrund sind die Spaltenböden. Es wird in diesem Zusammenhang von Problemen in der Funktionssicherheit der Entmistung bzw. des Güllesystems berichtet. Für die Verabreichung von Stroh und Heu in der Nestbauphase sind befestigte Flächen im vorderen Bereich der Sauen eindeutig zu bevorzugen. Hinsichtlich der Art und Menge geeigneter Nestbaumaterialien in den untersuchten Buchtentypen mit Spaltenböden besteht gemäß Abschlussbericht Pro-SAU weiterer Forschungsbedarf.

f. Wurfgröße bzw. Ferkelzahl

Um Ferkelverlusten entgegenzuwirken, hält der Abschlussbericht Pro-SAU folgendes fest: Durch ein entsprechendes Regime des Ferkelversetzens sollte aus Tierschutzgründen die Wurfgröße innerhalb der Abferkelgruppe angepasst werden, sodass die Ferkelanzahl im Wurf jedenfalls kleiner als vorhandene Zitzenanzahl der Sau ist (Pro-SAU, S. 191)^e.

g. Oxytocin

Die Gabe von Oxytocin hat sich in Pro-SAU als signifikanter Einflussfaktor hinsichtlich der Ferkelverluste erwiesen (Pro-SAU, u.a. S. 191)^e, was auch in anderer Literatur beschrieben wird. Dies wurde von den Autoren des Abschlussberichts so interpretiert, dass Würfe ohne Oxytocin-Verabreichung jene mit weniger Komplikationen bzw. Stress für Sau und Ferkel gewesen zu sein scheinen (Pro-SAU, S. 186)^e.

h. Konstitution der Sau

Abgesehen von der Buchtenkonstruktion spielt gemäß Abschlussbericht Pro-SAU auch die Verfassung der Sau eine enorme Rolle betreffend die potenzielle Gefährlichkeit von Abliegevorgängen: Insbesondere lange/große Sauen verlieren häufiger die muskuläre Kontrolle während eines Abliegevorgangs ohne Unterstützung (z.B. Abliegebrett), was in einem für die Ferkel gefährlichen Hinfallen der Hinterhand resultiert (Pro-SAU, S. 259)^e. Dies unterstreicht gemäß den Autoren des Abschlussberichts die Bedeutung eines guten Fundaments der Sau bei gleichzeitig ausreichender Bewegung („muskuläres Training“) in der Phase der Trächtigkeit (Pro-SAU, S. 259)^e. Einer tieregerechten Wartehaltung in Gruppen mit Bewegungsanreizen kommt somit in Hinblick auf die Umsetzung der 1. THVO hin zu neuen Bewegungsbuchten im Abferkelbereich eine noch entscheidendere Bedeutung zu.

i. Ferkelnest

Ein ausreichend großes und funktionierendes Ferkelnest spielt eine entscheidende Rolle für den Schutz der Ferkel. Ein angemessen großer Teil der Bodenfläche ist als Liegenest vorzusehen, so dass sich alle Tiere auch gleichzeitig hinlegen können²). Die Bodenfläche für ein Ferkelnest soll mindestens 0,7 m² betragen (Handbuch Schwein, S. 56)^d). Das 0,7 m² große, beheizte Ferkelnest der *Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION* wird vom Hersteller optional mit einer Abdeckung ausgestattet. Das Liegenest muss eine geschlossene und trockene Oberfläche und einen ausreichenden Schutz vor Unterkühlung (z.B. durch

Wärmelampen, Bodenheizung, Einstreu oder Abdeckungen) aufweisen²⁾. Das rasche Auffinden und Akzeptieren des Ferkelnests trägt zur Reduktion von Ferkelverlusten bei. Hier besteht teilweise Optimierungsbedarf bzw. kann über entsprechendes Management zur schnelleren und besseren Akzeptanz des Ferkelnests beigetragen werden.

Bewertung des Produktes:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung unter Einhaltung der Sicherheitshinweise des Herstellers und nachfolgender Verwendungsbedingungen entspricht das Produkt – Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION von BRÄUER Stalltechnik, Ing. Bräuer GesmbH - den Anforderungen der österreichischen Tierschutzgesetzgebung.

Verwendungsbedingungen:

Der Antragsteller/die Antragstellerin hat dem/der Tierhalter/in mit dem Produkt mitzuteilen, unter welchen Voraussetzungen das Produkt verwendet werden darf. In Bezug auf das gegenständlich bewertete Produkt ist dabei auf Folgendes hinzuweisen:

- Das Tierschutz-Kennzeichen mit der Nummer 2017-02-030 wird für die **Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION mit min. 5,5 m²** ausgestellt und damit die Tierschutzkonformität folgender Ausgestaltungen der Bucht bestätigt:
 - o EMOTION in paralleler Anordnung zum Bediengang
 - o EMOTION in senkrechter Anordnung zum Bediengang
- Gemäß Abschlussbericht Pro-SAU sollte von dem dort empfohlenen Breiten- und Längenverhältnis von 2,1 x 2,62 m max. in geringem Ausmaß abgewichen werden.
- Die Bucht muss so gestaltet sein, dass sich die Sau bei geöffnetem Stand ungehindert umdrehen kann. Dazu muss bei allen (ein- oder umbaubedingten) Varianten mindestens eine minimale freie Bewegungsfläche von 3,17 m² bei geöffnetem Stand gewährleistet sein.
- Ab fünf Tagen vor dem zu erwartenden Abferkeln sowie während des Abferkelns und Säugens können Jungsauen und Sauen von anderen Schweinen abgetrennt in dieser Abferkelbucht gehalten werden.
- Die Bewegungs-Abferkelbucht EMOTION eignet sich nicht für freies Abferkeln.
- Gemäß den Ergebnissen des Abschlussberichts Pro-SAU ist es zum Schutz der Ferkel ausreichend, die Sau nach Abschluss der Nestbauphase bis drei Tage nach der Geburt im Abferkelstand zu fixieren. Bis zur Geburt und nach Abschluss der kritischen Lebensphase der Saugferkel (am 4. Lebenstag) kann die Sau in der geöffneten Bewegungsbucht gehalten werden.
- Einzelstände für Jungsauen erfordern ein Mindestmaß von 60 cm Breite und 170 cm Länge, für Sauen müssen die Einzelstände mindestens 65 cm breit und 190 cm lang sein.
- Die Produkthanleitung des Herstellers ist zu befolgen. Bestimmungswidriger Gebrauch ist zu unterlassen.

- Es ist durch bestimmungsgemäße Verwendung sicherzustellen, dass die Bestimmungen des Tierschutzgesetzes und der darauf basierenden Verordnungen, hier insbes. die der 1. Tierhaltungsverordnung hinsichtlich Fütterung, Tränke, Böden, Beschäftigungsmaterial, Nesteinstreu etc. eingehalten werden, sodass die Schweine durch das Produkt nicht verletzt oder in ihrer Anpassungsfähigkeit überfordert werden.
- Ferkelnest: Ein angemessen großer Teil der Bodenfläche ist als Liegenest vorzusehen, so dass sich alle Tiere auch gleichzeitig hinlegen können. Die Bodenfläche für ein Ferkelnest soll mindestens 0,7 m² betragen. Das Liegenest muss eine geschlossene und trockene Oberfläche und einen ausreichenden Schutz vor Unterkühlung (z.B. durch Wärmelampen, Bodenheizung, Einstreu oder Abdeckungen) aufweisen.
- Das Produkt ist mindestens einmal am Tag zu inspizieren. Defekte sind unverzüglich zu beheben. Ist dies nicht möglich, so sind entsprechende Maßnahmen zu treffen, um das Wohlbefinden der Tiere zu schützen.
- Kranke oder verletzte Schweine dürfen nicht im geschlossenen Stand, sondern nur in der geöffneten Bewegungsbucht gehalten werden. Eine ausreichende Absonderungsbucht muss zumindest so groß sein, dass sich das Schwein ungehindert umdrehen kann, sofern dies nicht besonderen tierärztlichen Empfehlungen zuwiderläuft.
- Im Zuge der Überprüfung durch die Fachstelle für tieregerechte Tierhaltung und Tierschutz wird die Tierschutzkonformität bewertet, und durch das Gutachten bestätigt, dass das Produkt den Bestimmungen des österreichischen Tierschutzgesetzes samt Verordnungen entspricht. Anforderungen aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen (Betriebssicherheit, Patentschutz, etc.) sind nicht Gegenstand der Überprüfung und des Gutachtens.
- Werden Änderungen an den begutachteten Ausgestaltungen der Bucht vorgenommen, ist mit der Fachstelle abzuklären, ob es sich um eine Abweichung handelt, die eine neuerliche Begutachtung oder eine Ergänzung des Gutachtens notwendig macht.

Zugewiesene individuelle Prüfnummer:
2017-02-030

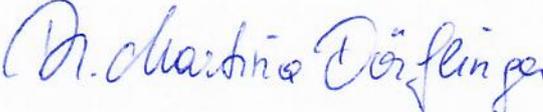


Das Gutachten wurde erstellt von:

Dr. med. vet. Claudia Schmied-Wagner, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Fachstelle für
tierechte Tierhaltung und Tierschutz

Wien, am 29.01.2018

Für die Fachstelle



Dr. Martina Dörflinger

Allgemeine Hinweise:

- Das Tierschutz-Kennzeichen darf ausschließlich mit der zugewiesenen Prüfnummer verwendet werden. Diese ist an das oben genannte Produkt gebunden und darf ausschließlich für dieses Produkt verwendet werden. Für die Verwendung des Tierschutz-Kennzeichens ist die Richtlinie zur Ausgestaltung des Tierschutz-Kennzeichens einzuhalten.
- Werden Änderungen am Produkt vorgenommen, ist mit der Fachstelle abzuklären, ob es sich um eine Änderung handelt, die eine neuerliche Begutachtung notwendig macht, oder bzw. inwieweit eine Ergänzung/Änderung des Gutachtens durchzuführen ist.
- Die Verwendungsbedingungen sind dem Tierhalter / der Tierhalterin beim Verkauf / Inverkehrbringen schriftlich mitzuteilen.
- Hat der Antragsteller / die Antragstellerin Einwände gegen das Gutachten kann er /sie eine begründete Mitteilung der Fachstelle schriftlich übermitteln. Die Fachstelle hat das Produkt auf Kosten des Antragstellers / der Antragstellerin durch einen anderen Gutachter / eine andere Gutachterin der Fachstelle bewerten zu lassen (§10, FstHVO).
- Die Bewertung durch die Fachstelle bezieht sich auf die Anforderungen der zum Zeitpunkt der Bewertung geltenden Tierschutzgesetzgebung und auf die zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis.
- Produktname, Name und Adresse des Antragstellers / der Antragstellerin, das Datum der Bewertung, die Prüfnummer und die Verwendungsbedingungen werden auf der Homepage der Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz (www.tierschutzkonform.at) veröffentlicht. Das Gutachten wird nur nach Zustimmung des Antragstellers / der Antragstellerin veröffentlicht.